elmeg
Kommunikationstechnik

elmeg DECT 100

Sehr geehrter Kunde!

Das schnurlose ISDN-Telefon elmeg DECT 100 ist für den Betrieb an elmeg TK-Anlagen entwickelt worden, welche die systemtypischen Leistungsmerkmale unterstützen. Beim Betrieb an anderen TK-Anlagen kann es in ungünstigen Fällen vereinzelt zu Gesprächsstörungen, Gesprächsabrüchen oder verkürzter Akku-Stand by-Zeit kommen.
Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler oder Distributor, welche elmeg TK-Anlagen die systemtypischen Leistungsmerkmale Ihres elmeg DECT 100 unterstützen.

Ein Nachdruck -auch auszugsweise- ist nur zulässig mit Zustimmung des Herausgebers und genauer Nennung der Quellenangabe.

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines 1

1.1 Inbetriebnahme 2

2 Sicherheitshinweise 3

2.1 Stromversorgung. 3
2.2 Sicherheitsvorkehrungen. 3
2.3 Verwendung 3

3 Wichtige Hinweise 4

3.1 Montage 4
3.2 Wichtige Informationen zum Akkupack 7
3.3 Akkupack laden 8
3.4 Zubehör 10
3.5 Pflege und Wartung. 12

4 Bedienoberfläche des elmeg DECT - Mobilteils 13

4.1 Display und Tasten 14

5 Anschluß an eine elmeg TK-Anlage 18

6 Telefonieren 19

6.1 Anrufen mit direkter Wahl. 20
6.2 Anrufen mit Wahlvorbereitung 20
6.3 Anrufen aus der Wahlwiederhol-Liste 21
6.4 Anrufen aus dem Telefonbuch 22
6.5 Mit der SOS-Taste anrufen 22
6.6 Aus der Anruferliste anrufen 23
6.7 Intern / Extern besetzt: automatischer Rückruf (CCBS) . . . 23
6.8 Anruf entgegennehmen 23
6.9 Im Gespräch 24
6.10 Rückfrage extern / intern 25

6.11 Mehrere Verbindungen 26
6.12 Anruf während einer Verbindung (Anklopfen). 27
6.13 Tonwahl (MFV-Wahl) 28

7 Die Menüs: Bedienschritte 29

7.1 Menü: Telefonoptionen 30
7.2 Menü: Ruftoneinstellungen 33
7.3 Menü: Schutzfunktionen 35
7.4 Menü: Anruferliste 36
7.5 Menü: Telefonbuch einstellen 36
7.6 Menü: ISDN 39
7.7 Menü: Systemeinstellungen 41
7.8 Menü: MSN-Auswahl 43
7.9 Menü: Sperrufnummern / Vorwahl 45
7.10 Menü: Grundeinstellungen 47
7.11 Menü - Kurzeingaben 49
7.12 Tabellen 50

8 Technische Daten 51

9 Grundzustand bei Auslieferung 52

10 Stichwortverzeichnis. 53

1 Allgemeines

Das ISDN-Telefon elmeg DECT 100 ist zum Anschluß an bestimmte elmeg TK-Anlagen eingerichtet. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler, mit welchen elmeg TK-Anlagen Ihnen die systemtypischen Funktionen zur Verfügung stehen. Möchten Sie dieses ISDN-Telefon an einer anderen TK-Anlage oder am ISDN-Mehrgeräteanschluß betreiben, stehen Ihnen die systemtypischen Funktionen nicht zur Verfügung.

Die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Leistungsmerkmale beziehen sich auf das elmeg DECT 100. Die systemtypischen Leistungsmerkmale in Verbindung mit bestimmten elmeg TK-Anlagen sind in den Bedienungsanleitungen der entsprechenden TK-Anlagen beschrieben.

Neben der komfortablen Softkey-Steuerung zur Unterstützung der Dienstmerkmale des ISDN bietet das elmeg DECT 100 eine Vielzahl von Leistungsmerkmalen, die das Telefonieren erleichtern. Sie können bis zu fünf Mobilteile an einer Basisstation betreiben und auch interne Verbindungen herstellen.
Sie können die Mobilteile an maximal 10 Basisstationen anmelden und somit die gleichen Mobilteile an unterschiedlichen Orten nutzen. Weiterhin ist der Betrieb an Basisstationen anderer Hersteller möglich, wenn diese dem GAP-Standard entsprechen.

DECT und GAP

Ihr Mobilteil verwendet zwischen Basisstation und Mobilteil eine digitale Funkverbindung nach dem DECT (Digital Enhanced Cordless Telephone)-Standard. Der digitale Kanal gewährleistet beste Sprachqualität ohne Rauschen und Nebengeräusche. Zur Signalisierung zwischen Basisstation und Mobilteil verwendet das elmeg DECT 100 das Generic Access Profile (GAP)-Protokoll.

Das Generic Access Profile (GAP) und der DECT-Standard legen Verfahren fest, nach denen digitale schnurlose Telefone Verbindungen herstellen können. Der GAP-Standard ist herstellerübergreifend, daher ist es möglich, Basisstationen und Mobilteile verschiedener Anbieter miteinander zu kombinieren. Die Grundfunktionen (Telefonieren, Anrufe entgegennehmen) sind bei diesen Kombinationen immer möglich, andere Funktionen (Darstellung der Rufnummer im Display, Anzeige von Verbindungsentgelten, systemtypische Funktionen), die Ihre elmeg DECT-Basisstation gemeinsam mit Ihrem Mobilteil bereitstellt, sind eventuell mit Geräten anderer Hersteller nicht verfügbar.

Lieferumfang:

- elmeg DECT - Basisstation mit Steckernetzteil.
- elmeg DECT - Ladeschale mit Steckernetzteil.
- elmeg DECT - Mobilteil mit Standard-Akkupack (NiMH).
- Wandbefestigung für elmeg DECT - Basisstation.
- Standfuß für elmeg DECT - Ladeschale.
- elmeg DECT - Gürtelclip.
- ISDN-Anschlußkabel.
- Schrauben und Dübel für Wandbefestigung.
- diese Bedienungsanleitung.

1.1 Inbetriebnahme

- Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise (siehe Seite 3).
- Montieren Sie Ihre Geräte wie im Kapitel Montage angegeben.
- Legen Sie den Akkupack ein und laden Sie diesen für ca. acht Stunden, indem Sie das Mobilteil in die separate Ladeschale legen.
- Machen Sie sich mit der Menü-/Softkeysteuerung vertraut (siehe Seite 16 und 17).

Ihr System ist nun betriebsbereit. Sie können anrufen und angerufen werden. Anrufe werden an allen Telefonen signalisiert. Es empfiehlt sich, jetzt weitere Einstellungen vorzunehmen und die Anrufverteilung zuzuordnen.

- Bereiten Sie die Anmeldung weiterer Mobilteile an der Basisstation vor, indem Sie die Basisstation für mindestens 20 Sekunden von der 230V-Stromversorgung trennen und dann die Stromversorgung wieder herstellen (Steckernetzteil ziehen und stecken). Melden Sie die Mobilteile innerhalb von 5 Minuten an der Basisstation an (siehe Seite 41). Sie können auch die Basisstation wie auf Seite 47 beschrieben, freigeben und innerhalb von 5 Minuten die Anmeldeprozedur eingeben (siehe Seite 41).
- Speichern Sie alle MSN (Mehrfachrufnummern), siehe Seite 44.
- Weisen Sie jedem Mobilteil maximal 3 Mehrfachrufnummern zu, unter denen es erreichbar sein soll, siehe Seite 44.
- Ändern Sie bei Bedarf den Zugangs-Code (siehe Seite 47).
- Geben Sie Ihrem Mobilteil einen Namen; dieser wird im Ruhezustand angezeigt (siehe Seite 31).
- Stellen Sie bei Bedarf den Gebührenfaktor für jedes Mobilteil (siehe Seite 32) ein.
- Programmieren Sie Ihr Telefonbuch (siehe Seite 36).

2 Sicherheitshinweise

2.1 Stromversorgung

Dieses Produkt benötigt eine 230-V-Wechselspannungsversorgung. Das Gerät ist nur abzuschalten, indem das Steckernetzteil aus der Steckdose gezogen wird.

2.2 Sicherheitsvorkehrungen

- Öffnen Sie weder das Mobilteil noch die Ladeschale, Basisstation oder die Steckernetzteile. Sie könnten mit stromführenden Teilen in Berührung kommen. Lassen Sie alle Reparaturen durch Ihren Service ausführen.
- Lassen Sie die Lade- und Akkukontakte nicht mit leitenden Gegenständen wie z. B. Schlüssel, Büroklammern, Ringen oder Armbändern in Berührung kommen.
- Mobilteil und Ladeschale / Basisstation nicht mit Wasser oder Chemikalien in Berührung kommen lassen.
- Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Steckernetzteil und den mitgelieferten Akkupack (bzw. den Akkupack mit Vibrationsmelder, siehe Zubehör).
- Verwenden Sie keine Steckernetzteile, die sichtbare Beschädigungen aufweisen (Brüche oder Sprünge im Gehäuse).
- Betreiben Sie die Mobilteile nicht in Fahrzeugen oder in explosionsgefährdeten Räumen.

2.3 Verwendung

Wie jedes schnurlose Telefon verwendet dieses Mobilteil Funksignale, die nicht immer unter allen Umständen einen Verbindungsaufbau garantieren. Generell sollten Sie daher bei unentbehrlicher Kommunikation (z. B. medizinische Notfälle) nie ausschließlich auf schnurlose Telefone vertrauen.

3 Wichtige Hinweise

3.1 Montage

Aufstellort

Stellen Sie die Basisstation an einen zentralen Ort auf, in dessen Umkreis Sie telefonieren wollen (nicht im Keller oder auf dem Dachboden). Die Basisstation sollte frei zugänglich sein, also nicht in Mauernischen oder hinter Möbeln betrieben werden. Starke Stahlbetonwände und Metalltüren schränken die Funkverbindung stark ein. Vermeiden Sie den Einsatz an solchen Orten. Für gute Reichweite außerhalb eines Gebäudes sollte die Basisstation in Fensternähe plaziert werden.
Das elmeg DECT 100 System ist für den Gebrauch in geschlossenen Räumen und bei Zimmertemperatur vorgesehen.
Ladeschale / Basisstation, Mobilteil und Zubehör (siehe Seite 11) nicht aufstellen in der Nähe von:

- Wasser, Feuchtigkeit oder feuchten Orten.
- Hitzequellen, direkter Sonneneinstrahlung oder ungelüfteten Orten.
- Geräten, die starke, magnetische Felder erzeugen: Elektrogeräten, Leuchtstofflampen, Computern, Radiogeräten, Fernsehern oder Telefax- und Telefongeräten.
- Orten, an denen das Gerät verdeckt werden kann, seine Lüftung behindert wird, Flüssigkeit hineingelangen kann.
- staubigen Orten, und Orten, die Schwingungen, Erschütterungen oder extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind.
- Mobilteil und Zubehör (siehe Seite 11) außer Reichweite von kleinen Kindern aufstellen bzw. aufbewahren.

Reichweite

Die Reichweite der Funkverbindung beträgt:

- in geschlossenen Gebäuden ca. 30 m.
- im Freien mit Sicht zur Basisstation max. 300 m.

3.1.1 Anschließen der elmeg DECT - Basisstation (siehe Bild 1)

Die Anschlußbuchsen finden Sie auf der Unterseite der Basisstation. Verbinden Sie mit dem mitgelieferten Kabel die ISDN- Buchse (2) mit der ISDN- Anschlußdose. Stecken Sie das Netzteilkabel in die daneben liegende Buchse (3). Stecken Sie - wie dargestellt - die Standfüße (1) in die vorgesehenen Öffnungen und rasten Sie diese ein. Stecken Sie das Steckernetzteil in die 230V-Netzsteckdose.

Wandmontage der elmeg DECT - Basisstation (siehe Bild 2)

Die Basisstation können Sie mit einem Adapter an der Wand befestigen. Gehen Sie dabei wie folgt vor:
Richten Sie die Wandbefestigung - wie dargestellt - am Befestigungsort waagerecht aus, und markieren Sie die Befestigungslöcher (Abstand 45 mm). Bohren Sie die Löcher mit einem 6 mm-Bohrer und befestigen Sie die Wandbefestigung mit den mitgelieferten Dübeln und Schrauben.
Entfernen Sie die (eventuell vorhandenen) Standfüße der Basisstation. Hängen Sie die Basisstation mit den rückseitigen Langlöchern über die Aufnahmehaken (1) des Adapters und drücken Sie die Basisstation schräg nach unten bis sie einrastet.
Zum Entfernen der Basis von der Wandbefestigung drücken Sie die Entriegelungs - Taste (2) leicht nach hinten und heben die Basisstation nach oben heraus.

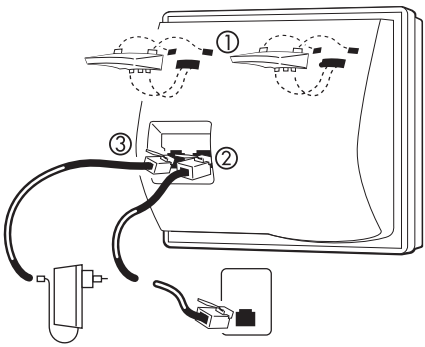


Bild 1: Anschließen Basisstation

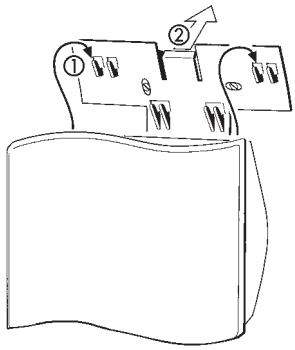


Bild 2: Wandmontage der Basisstation

3.1.2 Anschließen der elmeg DECT - Ladeschale (siehe Bild 3)

Zum Betrieb der Ladeschale benötigen Sie einen Netzanschluß mit 230 V Wechselspannung. Verwenden Sie die Ladeschale als Tischgerät, montieren Sie zunächst den Standfuß der Ladeschale, indem Sie ihn - wie dargestellt - in die Öffnungen auf der Geräteunterseite einrasten.

Wandmontage der elmeg DECT- Ladeschale (siehe Bild 4)

Zur Wandmontage befestigen Sie zwei Schrauben, Durchmesser max. 4 mm im Abstand von 34 mm in der Wand. Lassen Sie die Schraubenköpfe 2,5 - 3 mm hervorschauen. Hängen Sie anschließend die Ladeschale über die Schrauben ein.
Verbinden Sie das Kabel des Steckernetzteiles mit dem seitlichen Anschluß an der Ladeschale und stecken Sie das Netzteil in die Netzsteckdose.

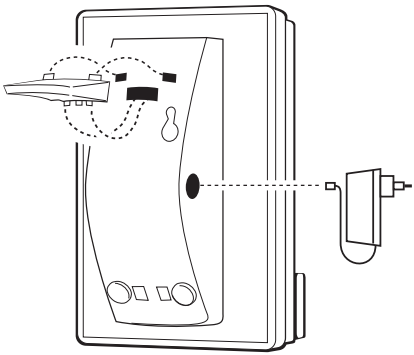


Bild 3: Anschließen der Ladeschale

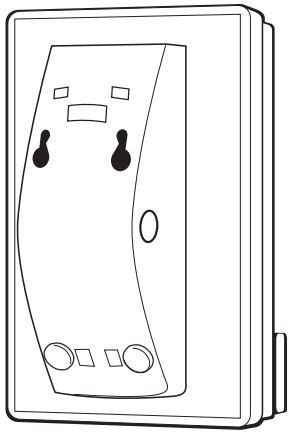


Bild 4: Wandmontage der Ladeschale

3.1.3 Akkupack einlegen / entfernen (siehe Bild 5)

Der Akkupack wird auf der Geräterückseite des Mobilteils eingesetzt. Er läßt sich nur von oben in das Akkufach einlegen (nicht von unten oder schräg einschieben)!

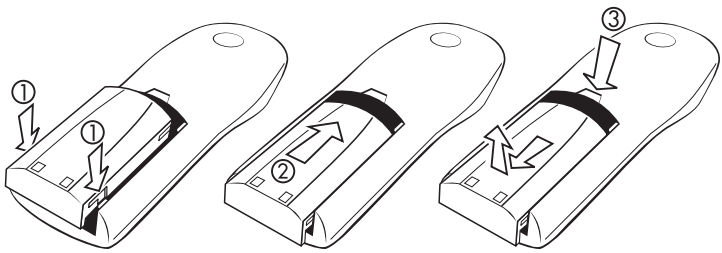


Bild 5: Einlegen des Akkupacks

Legen Sie ihn - wie dargestellt - über die Führungsnasen in das Akkufach (1). Das untere Ende des Akkupacks ragt dann ca. 1 cm über die Unterkante des Mobilteils hinaus.
Schieben Sie den Akkupack nach oben, bis er einrastet (2).
Zum Entfernen des Akkupacks gehen Sie wie folgt vor:
Drücken Sie die Verriegelungstaste (3) und schieben Sie gleichzeitig den Akkupack ca. 1 cm nach unten. Heben Sie den Akkupack heraus.

3.2 Wichtige Informationen zum Akkupack

Ihr Mobilteil kann mit zwei Akkupack-Varianten betrieben werden:

- elmeg DECT - Standard-Akkupack (NiMH) - im Lieferumfang enthalten.
- elmeg DECT - Komfort-Akkupack (NiMH) mit Vibrationsmelder- als Zubehör erhältlich.

3.2.1 Sachgerechte Benutzung

Benutzen Sie den Akkupack nur zu seinem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Verwenden Sie nie einen Akkupack, der beschädigt oder verbraucht ist.
Hitze oder Kälte verringern die Leistungsfähigkeit und Lebensdauer der Akkuzellen. Die Umgebungstemperatur sollte zwischen 15 bis 25 Grad Celsius liegen. Ein Mobilteil mit einem heißen oder kalten Akkupack kann vorübergehend nicht funktionstüchtig sein, auch wenn dieser voll aufgeladen ist.
Entsorgen Sie verbrauchte Akkuzellen entsprechend den behördlichen Auflagen. Führen Sie diese der Wiederverwertung zu! Werfen Sie Akkuzellen nicht ins Feuer.

3.2.2 Laden und Entladen

Die Akkuzellen können hunderte Male geladen und entladen werden, irgendwann jedoch sind auch sie verbraucht. Wenn die Betriebszeit (d. h. Gesprächs- und Bereitschaftszeit) deutlich kürzer als normal wird, ist es Zeit, die Akkuzellen auszutauschen.
Falls Sie die Ladeschale / Basisstation für längere Zeit nicht benutzen, ziehen Sie die Geräte von der Stromquelle ab. Voll aufgeladene, aber nicht benutzte Akkuzellen entladen sich bei Raumtemperatur in ca. einer Woche.
Um lange Betriebszeiten zu erreichen, sollten Sie den Akkupack von Zeit zu Zeit entladen, indem Sie das Mobilteil nicht in die Ladeschale/Basisstation legen, und solange eingeschaltet lassen, bis es sich selbst ausschaltet. Verwenden Sie nur diese Methode, um den Akkupack zu entladen.
Extreme Temperaturen beeinflussen die Ladefähigkeit Ihrer Akkuzellen.

3.3 Akkupack laden

3.3.1 Erstinbetriebnahme

Laden Sie den Akkupack mindestens 8 Stunden lang, bevor Sie Ihr Mobilteil das erste Mal benutzen. Diese Schutzmaßnahme dient der Verlängerung der Lebensdauer des Akkupacks. Legen Sie das Mobilteil regelmäßig in die Ladeschale, um so die optimale Akkuladung zu erreichen.

3.3.2 Reserve-Akkupack laden (siehe Bild 6)

Zum Laden eines Reserve Akkupacks öffnen Sie die Abdeckung in der Innenseite der Ladeschale (1). Legen Sie dann den Reserve-Akkupack ein (2) und verschließen Sie das Fach mit der Abdeckung (3).

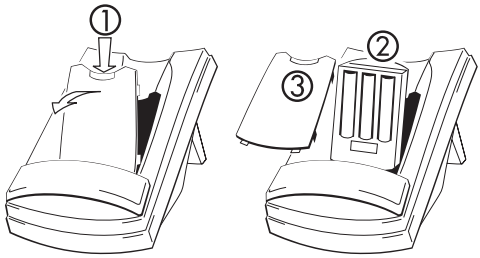


Bild 6: Laden das Reserve-Akkupacks

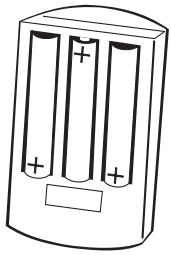


Bild 7: Akkuzellen

Keine normalen Batterien (Primärzellen) verwenden! Beim Einsatz anderer Akkutypen oder normaler Batterien übernimmt der Hersteller keine Haftung für auftretende Fehlfunktionen oder Schäden.

3.3.3 Lade- und Gebrauchszeiten

Ladezeit:	(leerer Akkupack) auf volle Kapazität 8 Stunden für Mobilteil, ca. 24 Stunden für Reserve-Akkupack in der Ladeschale. Während des Aufladens ist das Mobilteil voll funktionstüchtig.
Sprechzeit:	Standard-/ Komfort-Akkupack (NiMH) bis zu 8 Stunden

Stand by-Zeit:	Standard-/ Komfort-Akkupack (NiMH) bis zu 80 Stunden
Ladeanzeige:	Der Ladezustand des Akkus wird im Display mit angezeigt. Es bedeuten:
	Akku voll geladen
	Akku mehr als halb entladen
	Akku fast leer - linkes Segment blinkt
	Akku leer
	Rahmen blinkt - Ermittlung des Ladezustandes (z.B. nach Wechsel des Akkupacks). Der Rahmen blinkt, bis ein Ladezyklus (Entladen und Laden) vollständig durchgeführt wurde.

Wenn das Mobilteil in der Ladeschale / Basisstation liegt, zeigen die blinkenden Segmente den Ladevorgang an.

3.3.4 Ladewarnung

Wenn die Akkukapazität nahezu erschöpft ist, erhalten sie eine Warnung. Ohne Gespräch wird jede Minute vom Tonruf ein kurzes “Beep” ertönen. Im Gespräch hören Sie jede Minute 3 kurze “Beep”-Signale. Sie haben dann noch ca. 5 Minuten Gesprächszeit. Ist der Akku nahezu leer und Sie schalten das Mobilteil an, wird das Display kurzzeitig ein- und danach abgeschaltet.

3.4 Zubehör

3.4.1 elmeg DECT - Gürtelclip montieren (siehe Bild 8)

Der Gürtelclip wird auf der Geräterückseite des Mobilteils montiert.

Der Adapterring wird dauerhaft mit dem Gehäuse verbunden; er kann nicht wieder entfernt werden.

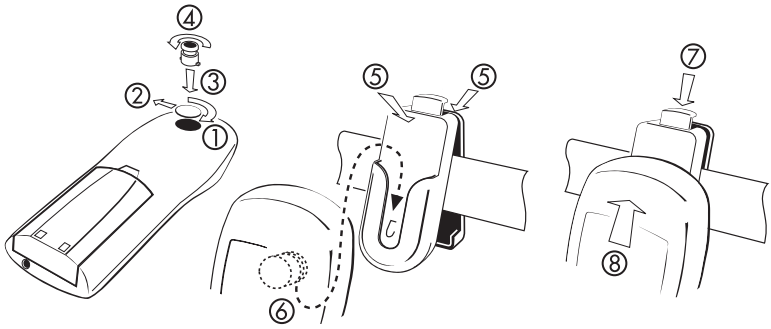


Bild 8: Montieren des Gürtelclips

Adapter anbringen:

- Entfernen Sie die runde Abdeckung, indem Sie mit dem Daumen die Abdeckung durch Drücken und Drehen nach rechts (1) lösen und entfernen (2).
- Setzen Sie den Adapterring mit den Befestigungsnasen passend in die Öffnung (3) und drehen Sie Ihn - bis zum Anschlag - eine Vierteldrehung nach links (4).

Gürtelclip anbringen:

- Drücken Sie - wie dargestellt - das obere Ende des Gürtelclips zusammen (5), schieben Sie ihn über den Gürtel und lassen Sie das Clipende los.

Mobilteil befestigen:

- Schieben Sie Ihr Mobilteil mit dem Adapterring in den Gürtelclip ein, bis er hörbar einrastet (6).

Mobilteil entnehmen:

- Drücken Sie die Entriegelungstaste (7) und ziehen Sie das Mobilteil nach oben aus dem Gürtelclip (8).

3.4.2 Anschluß des elmeg DECT - Headset (optional; siehe Bild 9)

Zum Anschluß stecken Sie den Stecker des Headset in die Buchse an der Unterseite des Mobilteiles.
Wenn das Headset angeschlossen ist, werden Mikrofon und Lautsprecher des Mobilteiles automatisch abgeschaltet. Bei Bedarf können Sie ebenfalls den Tonruf / Summer abschalten und die Signalisierung im Headset einschalten (siehe Seite 34). Weiterhin ist es möglich, Anrufe ohne Tastenbetätigung entgegenzunehmen (siehe Seite 30).

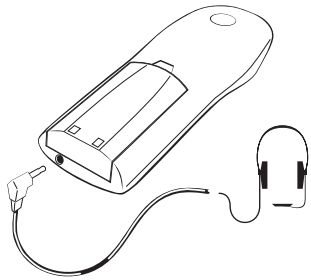


Bild 9: Anschließen des Headset

3.4.3 Übersicht: Zubehör

- elmeg DECT - Standard-Akkupack (NiMH) - bis zu 80 Stunden Stand by / bis zu 8 Stunden Gesprächszeit.
- elmeg DECT - Komfort-Akkupack (NiMH) mit Vibrationsmelder - bis zu 80 Stunden Stand by / bis zu 8 Stunden Gesprächszeit.
- elmeg DECT - Mobilteil.
- elmeg DECT - Ladeschale.
- elmeg DECT - Gürtelclip.
- elmeg DECT - Headset.

Verwenden Sie nur die von elmeg zugelassenen Geräte und Zubehörteile. Werden andere Typen benutzt, erlischt jeder Garantieanspruch. Das Zubehör können Sie über den Lieferanten Ihres Mobilteils beziehen.

3.5 Pflege und Wartung

Ihr Telefon ist ein Produkt, das in Design und Ausführung höchsten Ansprüchen genügt. Es sollte daher mit Sorgfalt behandelt werden. Die folgenden Anregungen dienen dazu, Ihnen für lange Zeit die Freude an diesem Produkt zu erhalten.

Beachten Sie alle Sicherheitshinweise auf Seite 3. Diese Anweisungen gelten gleichermaßen für das Mobilteil, die Ladeschale / Basisstation und den Akkupack (das gesamte Telefon) sowie für das Zubehör.

Zum Reinigen des elmeg DECT 100 ziehen Sie als erstes den Netzstecker der Ladeschale / Basisstation. Wischen Sie die Geräte mit einem Antistatiktuch oder einem etwas angefeuchteten weichen Ledertuch ab, anschließend mit einem trockenen Tuch.

Hinweis:

- Sprühen Sie Ihr Telefon nie mit Reinigungs- oder Lösungsmittel ein.
- Reinigen Sie die Ladekontakte des Mobilteils und der Ladeschale mit einem fusselfreien Tuch.
- Sollte Ihr Telefon oder eines der Zubehörteile nicht einwandfrei funktionieren, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ihres Lieferanten.

4 Bedienoberfläche des elmeg DECT - Mobilteils

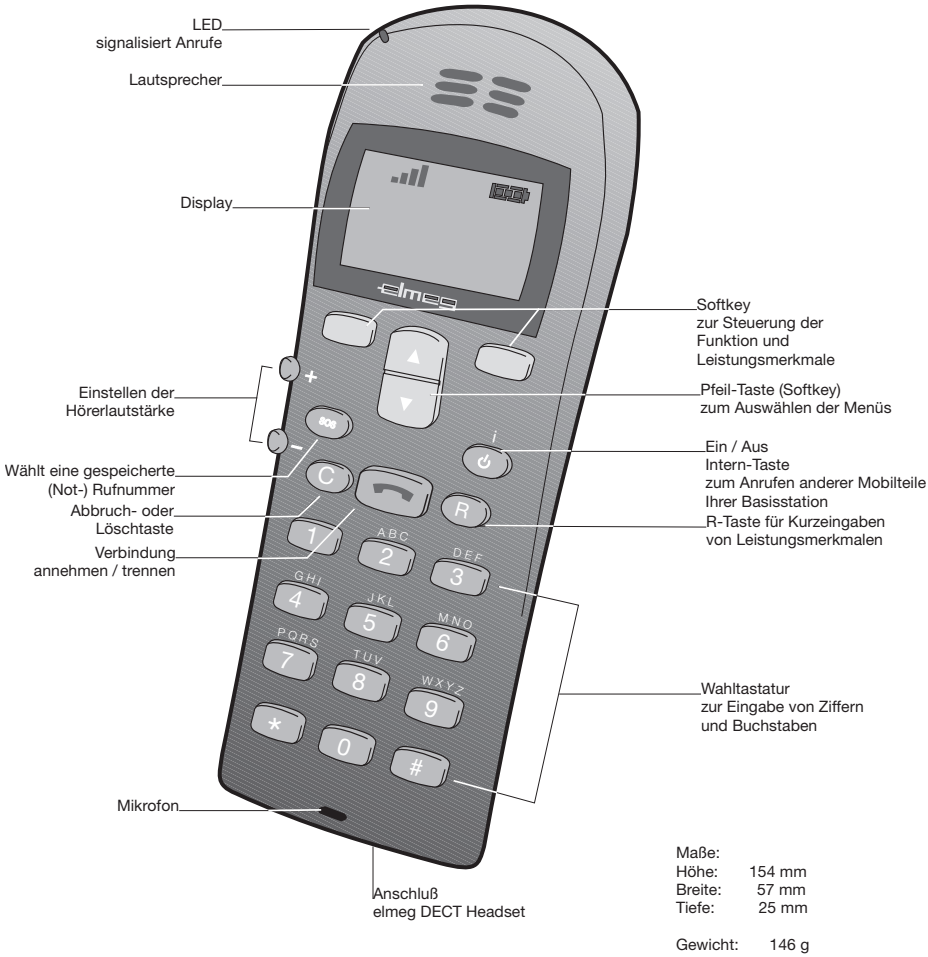


Bild 10: Bedienoberfläche des Mobilteils

4.1 Display und Tasten

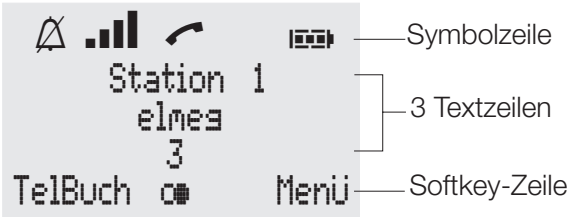


Bild 11: Display des Mobilteils

Symbolzeile

	Tonruf ausgeschaltet.
	Gute Funkverbindung: mindestens 2 Balken. Schlechte Funkverbindung: der linke Balken blinkt.
	An: Mobilteil in Verbindung. Blinkend: Kommender Anruf.
	Ladezustand des Akkus (siehe Seite 9).

Textzeilen

In den Textzeilen werden Informationen zum aktuellen Verbindungszustand, Listen oder Texte des Menüs angezeigt. Im Ruhezustand sehen Sie den Namen der Basisstation, den eingestellten Namen des Mobilteils und die programmierte Rufnummer des Mobilteils.

Auswahllisten (z. B. Telefonbuch) und das Menü für die Leistungsmerkmale werden Ihnen im Display als dreizeiliger Ausschnitt angezeigt. Mit den Pfeiltaste werden die Zeilen nach oben oder unten durchgeschoben. Ein auswählbarer Eintrag ist dunkel hinterlegt.

Softkey- Zeile

Die Texte und Symbole in dieser Zeile beziehen sich auf die darunterliegenden Tasten. Der Inhalt der Zeile ändert sich entsprechend dem Betriebszustand.

Beleuchtung

Das Display wird automatisch beleuchtet, wenn Anrufe eingehen oder wenn Sie eine Taste drücken und schaltet sich automatisch nach 10 Sekunden ab, wenn keine Tasten gedrückt werden.

Tasten und Symbole

In dieser Bedienungsanleitung werden viele Bedienabläufe und Einstellungen in Kurzform dargestellt. Dabei bedeutet:

	Eingabe von Ziffern oder Buchstaben.
	Softkey betätigen.
	Pfeiltasten betätigen.
Menü	Texte in Displayschrift stehen für einen Softkey.
SOS-Nummer	Invers dargestellte Texte geben den zu wählenden Menüpunkt an.
	Hörertaste betätigen.

4.1.1 Softkeys und Abbruch- / Lösch-Taste

Die drei farbigen Tasten (incl. der Pfeiltasten) unterhalb des Displays werden als Softkeys bezeichnet. Die den Tasten zugeordneten Funktionen werden in der untersten Displayzeile angezeigt. Die Tastenfunktion ändert sich automatisch entsprechend dem jeweiligen Betriebszustand des Mobilteils.

Softkey: Pfeiltasten

Oberhalb der Pfeiltasten werden Ihnen Symbole angezeigt, die die jeweilige Funktionalität der Pfeiltasten kennzeichnen:

	Wird Ihnen ein fortlaufender Text angezeigt, können Sie mit den Pfeiltasten den Text nach oben bzw. unten weiterblättern (scrollen).
	Bei Anzeige einer Auswahlliste (z. B. Telefonbuch oder Menü) steuern Sie den Cursor mit den Pfeiltasten zum gewünschten Eintrag.
	Ermöglicht die Auswahl aus der Wahlwiederholungsliste.
	Änderungsmöglichkeit der Belegung des linken und rechten Softkeys.
	Bei der Eingabe von Rufnummern oder Namen, können Sie Änderungen durch Verschieben eines Cursors vornehmen. Die Pfeiltasten verschieben den Cursor dabei zum Anfang oder Ende des Eintrags.

OK	Mit OK bestätigen Sie die ausgewählte Funktion.
Weiter	Mit dem rechten Softkey Weiter können Sie die Belegung des linken Softkeys verändern.
Zurück	Mit Softkey Zurück verlassen Sie jeweils den angezeigten Menüabschnitt. Das Display zeigt anschließend die Auswahl des vorherigen Menüzweigs oder das aktuelle Ruhe- bzw. Verbindungsdisplay.

Abbruchtaste

C bricht Ihre Menüauswahl ohne Speichern der letzten Eingabe ab. Bei der Ziffern-/Buchstabeneingabe löschen Sie jeweils das letzte Zeichen. Längeres Drücken von C löscht den kompletten Eintrag.

Beispiel Menü

Drücken Sie Menü.
Mit den Pfeiltasten blättern Sie die Menüliste durch und bestätigen die gewünschte Funktion mit OK.

Beispiel Telefonbuch

Haben Sie das Telefonbuch geöffnet (Softkey TelBuch), können Sie mit den Pfeiltasten einen Namen auswählen, und mit wählen.
Wollen Sie Einträge eingeben, verändern oder löschen, schalten Sie mit Softkey Weiter die Belegung der linken Taste um: Sie erhalten nach jedem Tastendruck eine andere Funktionalität angeboten (Löschen, Neu, Bearb., Alles Lö.).

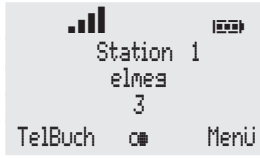
Beispiel Rufnummerneingabe

Mit den Pfeiltasten können Sie die Eingabeposition (Cursor) an den Anfang oder das Ende des Eintrags verschieben. Zusätzliche Zeichen werden immer vor dem blinkenden Cursor eingefügt. Mit OK bestätigen Sie Ihre Eingaben, C löscht Einzelzeichen oder den gesamten Eintrag (C länger drücken).

5 Anschluß an eine elmeg TK-Anlage

Das ISDN-Telefon elmeg DECT 100 ist zum Anschluß an elmeg TK-Anlagen eingerichtet. An bestimmten elmeg TK-Anlagen können Sie dann systemtypische Leistungsmerkmale nutzen. Diese Leistungsmerkmale werden in der elmeg TK-Anlage verwaltet und stehen Ihnen in dem Menü ELMEG-Menü zur Verfügung.

Betätigen Sie den Softkey unter Menü.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten ELMEG-Menü und bestätigen Sie die Auswahl mit OK.

Haben Sie Ihr elmeg DECT 100 an einer elmeg TK-Anlage mit systemtypischen Leistungsmerkmalen angeschlossen, können Sie diese im ausgewählten elmeg Menü einrichten und nutzen.
Betreiben Sie Ihr elmeg DECT 100 an einer anderen TK-Anlage, so ist dieses Menü für Sie nicht zugänglich.

Die Beschreibung des Menüs ELMEG-Menü sowie der Leistungsmerkmale, die Ihnen in diesem Menü zur Verfügung stehen, finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer elmeg TK-Anlage.

Achtung:

Möchten Sie einen externen Gesprächspartner nach extern vermitteln, stellen Sie bitte die Betriebsart (siehe Seite 26) des elmeg DECT 100 nicht auf Anschluß an eine TK-Anlage sondern auf Anschluß am ISDN - Mehrgeräteanschluß.

6 Telefonieren

Darstellung der Bedienschritte

In den folgenden Darstellungen finden Sie unterhalb des Displays alle Softkeyfunktionen der linken und rechten Taste aufgelistet, die Sie durch Drücken der Pfeiltasten oder mit Softkey Weiter auswählen können.

Mobilteil ein-/ ausschalten

Das Mobilteil schalten Sie mit ⏻/INT ein. Zum Ausschalten ⏻/ INT länger als 2 Sekunden drücken.

Tastensperre ein-/ ausschalten

Sie können die Tastatur gegen versehentliche Betätigung sperren: Drücken Sie Softkey Menü, wählen Sie mit den Pfeiltasten Tastensperre und bestätigen Sie mit OK.

Zum Entsperren geben Sie (wie im Display angezeigt), 1 und # ein.

Bei aktiver Tastensperre können Sie Anrufe wie gewohnt entgegennehmen und während des Gespräches alle Tasten nutzen. Nach Gesprächsende ist die Tastensperre wieder wirksam.

Hörerlautstärke

Mit ● + / ● – können Sie die Lautstärke des Hörers verändern. Wenn der minimale oder maximale Wert erreicht ist, hören Sie einen Hinweiston.

Stummschaltung

Wird Ihnen während einer Verbindung der Softkey Mic aus angezeigt, können Sie damit das Mikrofon Ihres Mobilteils ausschalten. Mic an schaltet es wieder ein.

Gebührenanzeige (Entgelte)

Wenn von Ihrem Netzbetreiber Gebühreninformationen übertragen werden, wird Ihnen während oder nach einer selbstgewählten externen Verbindung diese in der er-

sten Displayzeile angezeigt. Links wird der Summenzähler Ihres Gerätes angezeigt, rechts sehen Sie die aktuellen Gebühren/Entgelte. Bei selbst gewählten Rückfrageverbindungen beginnt der aktuelle Zähler jeweils bei 0,00. Der Summenzähler addiert zusätzlich die durch die gehaltene Verbindung verursachten Gebühren. Nach Gesprächsende sehen Sie kurzzeitig die aktuelle Gesamtsumme aller angefallenen Gebühren. Diese wird auch angezeigt, wenn Sie die Gebühreninformation erst am Gesprächsende erhalten. Zur Einstellung des Gebührenzählers gehen Sie, wie auf Seite 31 beschrieben, vor.

6.1 Anrufen mit direkter Wahl

Interne Teilnehmer sind die an Ihrer elmeg DECT Basisstation angemeldeten Mobilteile. Externe Rufnummern sind die einzelnen Telefone Ihrer TK-Anlage oder Teilnehmer im öffentlichen Telefonnetz.

Intern anrufen:
/INT drücken und interne Rufnummer 1 ... 5 wählen.

Extern anrufen:
drücken und externe Rufnummer wählen.

Hinweis: Zeitgleich können zwei interne und ein externes oder zwei externe und ein internes Gespräch geführt werden. Ist die gewählte Ziffernfolge länger als 12 Ziffern, wird das Display auf eine kleinere Zifferndarstellung umgeschaltet (max. 24 Ziffern in zwei Zeilen).

6.2 Anrufen mit Wahlvorbereitung

oder

Extern anrufen:
Geben Sie die Rufnummer ein und drücken Sie .

Intern anrufen:
Wählen Sie die interne Rufnummer und drücken Sie /INT.

Mit den Pfeiltasten schalten Sie die Belegung des linken/rechten Softkeys um.

Eingaben bei der Wahlvorbereitung korrigieren:

C: einzelne Ziffern löschen. C lange drücken: gesamte Rufnummer löschen.

MSN (Mehrfachrufnummer) auswählen

MSN erlaubt die Auswahl einer bestimmten Rufnummer, die beim Empfänger angezeigt wird. Wählen Sie eine MSN mit den Pfeiltasten und bestätigen Sie mit OK. Um einem Empfänger eine bestimmte MSN zu übermitteln, muß diese MSN dem jeweiligen Mobilteil im Menü MSN-Auswahl (siehe Seite 44) zugewiesen sein.

Die ausgewählte MSN gilt für alle folgenden Verbindungen, bis diese erneut geändert wird.

Menü

Menü ruft die Menüliste auf (siehe Seite 29 ff).

Subadresse eingeben

Subadr. dient zur Eingabe einer Subadresse im ISDN. Die Subadresse wird zur Auswertung zum angerufenen Gerät übertragen. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit OK. Bitte beachten Sie, daß das angerufene Endgerät das Leistungsmerkmal Subadressierung unterstützen muß.

Unterdrücken der Rufnummer

Unterdr. unterdrückt die Übertragung Ihrer Rufnummer/MSN zum anderen Teilnehmer. Drücken Sie Senden, wird die Rufnummer/ MSN übertragen.

6.3 Anrufen aus der Wahlwiederhol-Liste

Beginnen Sie wie folgt:

Eintrag auswählen

bei interner Wahl

oder

Wahlvorbereitung:
Drücken Sie ☎ länger als 2 Sekunden, wird die ausgewählte Rufnummer in die Wahlvorbereitung übernommen.

TelBuch übernimmt die Rufnummer in das Telefonbuch des Mobilteils (siehe Seite 36).
Menü ruft die Menü-Liste auf (siehe Seite 29 ff).

6.4 Anrufen aus dem Telefonbuch

Beginnen Sie wie folgt:

TelBuch — Eintrag auswählen — oder — Suche — Eintrag auswählen — ☎ — bei interner Wahl — oder — ⏻

Wahlvorbereitung:
Drücken Sie ☎ länger als 2 Sekunden, wird die ausgewählte Rufnummer in die Wahlvorbereitung übernommen (siehe Seite 20).

Suche ermöglicht die Suche eines Eintrages durch Eingabe eines Buchstaben (Tastaturbelegung siehe Seite 38). Die Suche beginnt automatisch nach Eingabe des Zeichens. War die Suche erfolgreich, werden alle Einträge alphabetisch geordnet angezeigt. Wurde kein Eintrag gefunden, drücken Sie bitte Zurück.

Weiter schaltet die Funktion des linken Softkeys um. Die angezeigten Funktionen werden auf Seite 36 beschrieben.

6.5 Mit der SOS-Taste anrufen

Drücken Sie SOS und eine häufig benutzte Nummer oder eine Notrufnummer wird gewählt. Die Rufnummer speichern Sie wie auf Seite 31 beschrieben. Die Rufnummer kann nicht gewählt werden, wenn die Tastatursperre eingeschaltet ist.

6.6 Aus der Anruferliste anrufen

Ihr Mobilteil speichert in der Anruferliste die Rufnummern der letzten 10 Anrufer (abhängig von der Übertragung der Rufnummer durch den Netzbetreiber). Gespeichert werden alle Rufnummern, egal, ob der Anruf entgegengenommen wurde oder nicht.
Aus der Anruferliste können Sie direkt zurückrufen oder eine Rufnummer in Ihr Telefonbuch übernehmen (siehe Seite 36).

6.7 Intern / Extern besetzt: automatischer Rückruf (CCBS)

Rückruf speichert bei besetztem internen oder externen Teilnehmer Ihren Rückrufwunsch. Sie werden zurückgerufen, wenn der Teilnehmer wieder frei ist. Im Display sehen Sie dann Leitung frei und die Rufnummer. Drücken Sie , der andere Teilnehmer wird gerufen.

6.8 Anruf entgegennehmen

Beim Anruf im ISDN wird Ihnen, sofern übertragen, die Rufnummer des Anrufers angezeigt. Ist diese Rufnummer auch in Ihrem Telefonbuch verzeichnet, sehen Sie statt dessen den dazugehörigen Namen. Drücken Sie , um den Anruf anzunehmen. Mit den Pfeiltasten schalten Sie die Belegung des linken/rechten Softkeys um.

Abweisen

Ablehn. weist interne oder externe Anrufe zurück. Der Anrufer erhält den Besetztton.

Umlenken (CD - Call Deflection)

Umlenk. (nur bei externen Anrufen) lenkt den Anruf an ein anderes externes Ziel. Geben Sie die Rufnummer ein und bestätigen Sie mit OK.

Rufnummer unterdrücken

Unterdr. unterdrückt das Aussenden Ihrer Rufnummer (MSN) zum externen Anrufer, Senden überträgt die Rufnummer.

Menü

Menü ruft die Menü-Liste auf (siehe Seite 29 ff).

6.9 Im Gespräch

Während einer Verbindung können Sie die Softkey-Funktionen durch Drücken der Pfeiltasten umschalten.
Halten hält Ihre interne oder externe Verbindung; Sie können bei einem anderen internen oder externen Teilnehmer rückfragen (siehe Seite 25).

Stummschaltung

Mic aus schaltet das Mikrofon des Mobilteiles aus. Mit Mic an schalten Sie es wieder ein.

Telefonbuch

TelBuch übernimmt die Rufnummer in das Telefonbuch (siehe Seite 36).

Menü

Menü ruft die Menü-Liste auf (siehe Seite 29 ff).

Verbindung parken

Parken parkt Ihre externe Verbindung auf einen "Parkplatz", damit Sie sie an einem anderen Mobilteil oder ISDN-Gerät Ihres Mehrgeräteanschlusses wieder entgegennehmen können. Geben Sie dazu eine Parkplatznummer (0 bis 9) ein und be-

stätigen Sie mit OK. Das Zurückholen des Gespräches ist abhängig von der Bedienung des anderen Endgerätes. Zum Entparken an Ihrem oder einem anderen Mobilteil siehe Seite 40.
Werden Verbindungen ohne Eingabe einer Parkplatznummer geparkt, können diese nur von einem elmeg DECT - Mobilteil wieder entparkt werden.

6.10 Rückfrage extern / intern

Während einer Verbindung können Sie bei einem weiteren Teilnehmer rückfragen. Halten hält Ihre erste Verbindung. Wählen Sie nun eine externe oder interne Rufnummer. Nach (extern) oder /INT (intern) wird die Rufnummer gewählt. Zum Beenden der Rückfrage drücken Sie und dann Halten. Sie sind mit dem gehaltenen Gesprächspartner verbunden.

Weiter schaltet den linken Softkey auf TelBuch. Sie können die Rückfrage-Rufnummer aus dem Telefonbuch wählen.

Mit Telefonbucheintrag wählen und drücken. Das weitere Vorgehen während einer Rückfrageverbindung finden Sie im nächsten Abschnitt.

Weiter schaltet den linken Softkey auf Menü.

Sie können die Menü-Liste aufrufen um z. B. aus der Anrufliste die Rückfragerufnummer auszuwählen. Zum Wählen drücken.

Sie können mit den Pfeiltasten eine Rufnummer der Wahlwiederholung zur Rückfrage wählen (siehe Seite 21). Zum Wählen drücken.

6.11 Mehrere Verbindungen

Bei einer zweiten Verbindung können Sie mit den Pfeiltasten die Belegung des linken und rechten Softkeys umschalten.

Makeln

Halten schaltet zwischen Ihren Verbindungen um. Sie makeln zwischen den Gesprächen. Zum Beenden der Rückfrage drücken Sie und dann Halten. Sie sind mit dem gehaltenen Gesprächspartner verbunden.

Mic aus schaltet das Mikrofon Ihres Mobilteiles aus. Mic an schaltet es wieder ein.

TelBuch übernimmt die angezeigte Rufnummer in das Telefonbuch (siehe Seite 36).

Menü ruft die Menü-Liste auf (siehe Seite 29 ff).

Parken parkt Ihre Verbindung (siehe Seite 24)

Gespräch intern / extern vermitteln

Übers. übergibt die gehaltene Verbindung an den anderen Gesprächspartner. Eine Übergabe an externe Teilnehmer (ECT) ist nur möglich, wenn das Leistungsmerkmal von Ihrem Netzbetreiber unterstützt wird.

Beachten Sie bitte:
Um eine externe Übergabe durchführen zu können, müssen Sie einstellen, ob Sie Ihre Basisstation am ISDN-Mehrgeräteanschluß oder an einer TK-Anlage betreiben.

/ INT # 2 0 * für den Betrieb an einer TK-Anlage. Sie erhalten die Rückmeldung ECT=PABX.

/ INT # 2 1 * für den Betrieb am ISDN-Mehrgeräteanschluß. Sie erhalten die Rückmeldung ECT=ISDN (Auslieferzustand).

Konferenz

3erKonf schaltet Ihr Mobilteil mit externen Teilnehmern zu einer Dreierkonferenz zusammen (Anzeige: Erfolg). Legt einer der externen Gesprächspartner auf, sind Sie mit dem verbleibenden Teilnehmer verbunden.
Die Konferenz beenden Sie, indem Sie (nach OK) erneut 3erKonf drücken. Ihr Mobilteil befindet sich dann wieder im Zustand “Makeln” (siehe oben).

Es können nur externe Verbindungen als Konferenz zusammengeschaltet oder geparkt werden. Diese Funktionen werden bei internen Verbindungen nicht an den Softkeys angeboten.

6.12 Anruf während einer Verbindung (Anklopfen)

Interne oder externe Anrufe während einer Verbindung werden mit einem Hinweiston signalisiert. Die Softkey-Funktion schalten Sie mit den Pfeiltasten um.

Annehmen

Drücken Sie . Die erste Verbindung wird getrennt und Sie sprechen mit dem Anrufer. Wenn der zweite B-Kanal frei ist, können Sie die erste Verbindung auch halten.

Abweisen

Ablehn. weist den Anruf zurück. Der Anrufer hört den Besetztton.

Entgegennehmen ohne Rufnummer

Ohne Nr. nimmt den Anruf entgegen, ohne daß Ihre Rufnummer (MSN) übertragen wird. Die erste Verbindung wird gehalten.

Entgegennehmen mit Rufnummer

Mit Nr. nimmt den Anruf entgegen. Ihre Rufnummer (MSN) wird zum Anrufer übertragen (nur bei externen Verbindungen). Die erste Verbindung wird gehalten.

6.13 Tonwahl (MFV-Wahl)

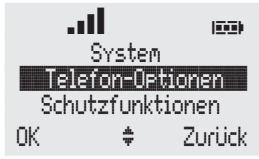
Drücken Sie nach dem Verbindungsaufbau * länger als 2 Sekunden. Sie können nun mit den Zifferntasten und *, # die Tonwahl (MFV) nachwählen, um z. B. einen Anrufbeantworter abzufragen. Ist Ihre Basisstation bereits auf MFV-Nachwahl eingestellt (siehe Seite 48), brauchen Sie die genannte Umschaltung nicht vorzunehmen.

7 Die Menüs: Bedienschritte

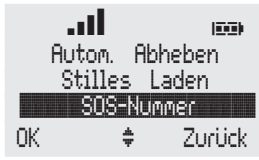
In diesem und in den weiteren Kapiteln werden alle Leistungsmerkmale mit dem Softkey Menü aufgerufen. Die einzelnen Bedienschritte sind in Kurzform dargestellt.

Beispiel:

Im Beispiel drücken Sie zunächst Menü und wählen mit den Pfeiltasten Telefon-Optionen.
Bestätigen Sie die Auswahl mit dem Softkey OK.



Wählen Sie dann mit den Pfeiltasten SOS-Nummer. Bestätigen Sie erneut mit OK.



Geben Sie nun die SOS-Rufnummer ein. Dabei können Sie mit den Pfeiltasten zur ersten bzw. letzten eingegebenen Ziffer umschalten. Mit C-kurz löschen Sie eine Ziffer, mit C-lang löschen Sie die komplette Rufnummer.
Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit OK.
Beenden Sie das Menü mit C.

Menü- Timer

Wenn Sie länger als 60 Sekunden keine Eingaben vorgenommen haben, wird das Menü automatisch verlassen.

7.1 Menü: Telefonoptionen

Das Menü Telefon-Optionen ist nur über nachfolgend beschriebenen Einstieg erreichbar.

Beginnen Sie wie folgt:

7.1.1 Tastenklick

Sie können einen Ton bei der Tastenbetätigung ein-/ausschalten.

7.1.2 Automatische Rufannahme

Ihr Mobilteil stellt die Verbindung nach einmaligem Klingeln automatisch her (Ähnlich). Legt der Anrufer auf, wird die Verbindung automatisch getrennt. Wenn Sie eine Kopfsprechgarnitur benutzen, können Sie freihändig telefonieren.

Bitte beachten Sie, das mit dieser Funktion eine möglicherweise unerwünschte Verbindung hergestellt wird. (Z.B.: Der automatischer Verbindungsaufbau während Ihrer Abwesenheit kann zur Raumüberwachung führen.)

7.1.3 Stilles Laden

Das Mobilteil signalisiert keine Anrufe, solange es in der Ladeschale liegt. Sobald es entnommen wurde, werden Anrufe wieder signalisiert. Beachten Sie bitte, daß beim “Stillen Laden” Ihr Mobilteil nicht mit der Basisstation verbunden ist.

7.1.4 SOS-/Notrufnummer speichern

Sie speichern hiermit eine häufig genutzte oder eine Notrufnummer, wählbar mit SOS.

SOS-Nummer OK ☰ Rufnummer OK C

7.1.5 Sprache ändern

Stellen Sie hiermit die gewünschte Displaysprache ein.

Sprache OK ▲▼ Deutsch OK C

7.1.6 Reichweitenwarnung

Bei drohendem Verlust der Funkverbindung hören Sie einen Warnton. Schalten Sie diesen nach Bedarf ein oder aus.

Reichweitenalarm OK ▲▼ An / Aus OK C

7.1.7 Benutzername

Sie speichern mit dieser Funktion den Namen des Telefonnutzers. Der Name wird im Ruhezustand des Display angezeigt.
Näheres zur Buchstabeneingabe siehe Seite 38.

Benutzername OK ☰ Name OK C

7.1.8 Gebührenerfassung

Gebührenzähler einstellen

Mit dieser Funktion können Sie den Summenzähler auf einen beliebigen Wert einstellen (z. B. bei Wechsel des Mobilteils).

Gebührenzähler OK ▲▼ Einstellen OK ☰ Betrag OK C

Gebührenzähler zurücksetzen

Gebührenlimit und Gebührenzähler werden gelöscht. Der Gebührenfaktor wird auf 1,00 zurückgesetzt.

Gebührenzähler OK ▲▼ Zurücksetzen OK C

Gebührenlimit einstellen

Wird beim Telefonieren das eingestellte Limit erreicht, wird Ihre Verbindung unterbrochen und das Handgerät für weitere externe Gespräche gesperrt. Kurz vor Erreichen des Limits hören Sie einen Warnton und einen Texthinweis.
Steht das Limit auf 0, ist die Funktion ausgeschaltet.

Gebührenzähler OK ▲▼ Limit OK ⠿ Betrag OK C

Gebührenfaktor einstellen

Mit dieser Funktion stellen Sie den Preis je Gebühreneinheit ein.

Gebührenzähler OK ▲▼ Gebührenfaktor OK ⠿ Faktor OK C

Gebührenanzeige ein/aus

Sie können bei Bedarf die Gebührenanzeige im Display ein-/ausschalten.

Gebührenzähler OK ▲▼ Display OK ▲▼ An / Aus OK C

7.2 Menü: Ruftoneinstellungen

Für jede Anrufart (Intern, Extern) können Sie eine unterschiedliche Melodie einstellen. Ferner können Sie wählen, ob Anrufe über den Tonruf/Summer, den Vibrationsmelder (Zubehör) und/oder in der Kopfsprechgarnitur (Zubehör) signalisiert werden. Die Anrufsignalisierung mit der LED ist unabhängig von diesen Einstellungen.
Das Menü Ruftoneinstell. ist nur über nachfolgend beschriebenen Einstieg erreichbar.

Beginnen Sie wie folgt:

7.2.1 Melodie: Interner Ruf

Wählen Sie die Melodie für interne Anrufe aus, indem Sie die Ziffern 0...9 eingeben.

Ruftonmelodien OK Intern OK oder 0...9 OK C

7.2.2 Melodie: Externer Ruf

Wählen Sie die Melodie für externe Anrufe aus, indem Sie die Ziffern 0...9 eingeben.

Ruftonmelodien OK Extern OK oder 0...9 OK C

7.2.3 Ruftöne aus / Ruhe

Mit dieser Einstellung schalten Sie alle Ruftonsignalisierungen (Tonruf/Summer, Kopfsprechgarnitur und Vibrationsmelder) aus. Im Display wird Ihnen das Glockensymbol 🔕 angezeigt. Zum Einschalten wählen Sie im Menü Langmelodie oder Kurzmelodie (siehe folgende Menüpunkte).

Rufton typ OK Ruhe OK C

7.2.4 Rufton ein: Kurze Melodie

Mit dieser Funktion wird die Anrufsignalisierung mit kurzer Melodie eingeschaltet. Anrufe werden nur mit einem einmaligen Ruf signalisiert.

Ruftontyp OK ▲▼ Kurzmelodie OK C

7.2.5 Rufton ein: volle Melodie

Mit dieser Funktion wird die Anrufsignalisierung mit vollständiger Melodie eingeschaltet.

Ruftontyp OK ▲▼ Langmelodie OK C

7.2.6 Rufton: Lautstärke

Die Lautstärke der Ruftonsignalisierung (Tonruf/Summer und/oder Headset) können Sie mit den Ziffern 1...7 verändern.

Ruftonlautst. OK ▲▼ oder ⠿ 0...7 OK C

7.2.7 Rufton mit Tonruf/ Summer

Diese Funktion schaltet den Summer/Tonruf ein/aus. Ausgeschaltet wird Ihnen das Glockensymbol 🔕 angezeigt.

Rufton/Gerät OK ▲▼ Summer/Tonruf OK ▲▼ An / Aus OK C

7.2.8 Rufton im Headset

Mit dieser Funktion schalten Sie die Signalisierung der Ruftöne im Headset (Zubehör) ein und aus.

Rufton/Gerät OK ▲▼ Headset OK ▲▼ An / Aus OK C

7.2.9 Vibrationsalarm

Wenn Sie Ihr Mobilteil mit dem Zubehör Vibrationsmelder (im Komfort-Akkupack) betreiben, können Sie den Vibrationsalarm ein- und ausschalten.

Rufton/Gerät OK ▲▼ Vibrator OK ▲▼ An / Aus OK C

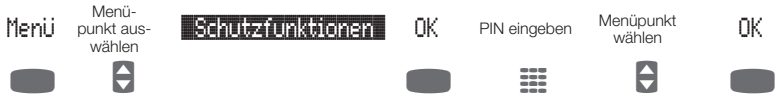
7.3 Menü: Schutzfunktionen

Das Menü: Schutzfunktionen ist durch eine PIN gesichert.

Die PIN-Eingabe ist nur erforderlich, wenn die Teilsperre eingeschaltet ist. Im Lieferzustand ist die PIN auf 0000 eingestellt. Zur Sicherheit wird bei der PIN-Eingabe **** angezeigt. Eingegebene Ziffern können Sie mit C löschen. Sollten Sie Ihre PIN vergessen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Das Menü Schutzfunktionen ist nur über nachfolgend beschriebenen Einstieg erreichbar.

Beginnen Sie wie folgt:



7.3.1 Teilsperre einstellen

Ist die Teilsperre aktiv, können Sie alle Leistungsmerkmale im Menü aufrufen und kontrollieren. Veränderungen der Einstellungen sind nicht möglich.

Nur lesen OK An / Aus OK C

7.3.2 PIN ändern

Die neue PIN müssen Sie zur Sicherheit zweimal eingeben. Die Ziffern der PIN werden mit **** angezeigt.

PIN ändern OK alte PIN eingeben OK

neue PIN eingeben OK neue PIN eingeben OK C

7.3.3 Mobilteil zurücksetzen

Alle Funktionen, außer dem Telefonbuch, die PIN und die Systemanmeldungen werden gelöscht und in den Lieferzustand zurückgesetzt.

Zurücksetzen OK Sicher? OK C

7.4 Menü: Anruferliste

Erhalten Sie einen Anruf mit übertragener Rufnummer, wird diese in Ihre Anruferliste eingetragen. Ist der Anrufer in Ihrem Telefonbuch eingetragen, wird der Name angezeigt.
Verzeichnet werden die letzten 10 Rufnummern. Jede weitere Rufnummer überschreibt den ältesten Eintrag.
Mehrere Anrufe mit der gleichen Rufnummer werden nur einmal gespeichert.

Anrufen

Menü ▲▼ Anrufer-Liste OK ▲▼ Auswahl einer Rufnummer...

Wahl: Wählen Sie die Rufnummer, indem Sie ☎ drücken.

Wahlvorbereitung: Drücken Sie ☎ länger, die Rufnummer wird in die Wahlvorbereitung übernommen. Sie können bei Bedarf Ziffern (z. B. eine Vorwahl) hinzufügen. Die Rufnummer wählen Sie mit ☎. C lange drücken, um die Wahlvorbereitung abzubrechen.

Löschen Löschen? OK löscht den ausgewählten Eintrag.

TelBuch übernimmt die Rufnummer in das Telefonbuch (siehe Seite 36).

7.5 Menü: Telefonbuch einstellen

Im Telefonbuch Ihres elmeg DECT-Mobilteils können Sie maximal 40 Rufnummern und Namen speichern. Wenn die Rufnummer und der Name eines Anrufers im Telefonbuch verzeichnet sind und die Rufnummer beim Anruf übertragen wurde, erscheint der Name im Display. Bitte beachten: Nach Aufruf des Telefonbuchs werden Ihnen alle Einträge in der Reihenfolge der Eingabe angezeigt (also nicht alphabetisch).
Das Menü Telefonbuch ist nur über nachfolgend beschriebenen Einstieg erreichbar.

Beginnen Sie wie folgt:

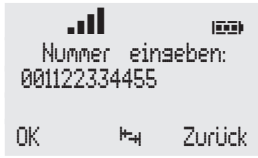
Menü	Menüpunkt auswählen	Telefonbuch	OK
▬	▲▼		▬

7.5.1 Neuen Eintrag anlegen

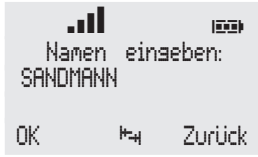
Wählen Sie mit den Pfeil-Tasten die Position in der Liste, vor der Sie einen Eintrag einfügen möchten, bevor Sie Neu drücken. Bei der Nameneingabe werden die Zifferntasten automatisch auf Buchstabeneingabe umgeschaltet (siehe Seite 38). Es ist nicht möglich, eine Rufnummer ohne Namen zu speichern.

Wählen Sie die Eingabeposition.
Betätigen Sie den Softkey unter Weiter solange, bis auf der linken Seite der Softkey Neu erscheint.
Betätigen Sie den Softkey unter Neu.

Geben Sie über die Wähltastatur die Rufnummer ein und bestätigen Sie die Eingabe mit dem Softkey unter OK.



Geben Sie nun den gewünschten Namen über die Wähltastatur ein und bestätigen Sie die Eingabe mit dem Softkey unter OK.



7.5.2 Eintrag löschen

Wählen Sie vor Löschen den zu löschenden Eintrag mit den Pfeiltasten aus.

Eintrag wählen Weiter mehrfach bis zum Softkey... Löschen

Löschen? OK C

7.5.3 Eintrag ändern

Wählen Sie vor Bearb. den zu ändernden Eintrag mit den Pfeiltasten aus. Mit den Pfeiltasten können Sie zum Ändern den Cursor an Anfang oder Ende des Eintrags verschieben. Sie können jetzt die gewünschten Änderungen vornehmen. Wenn Sie eine Rufnummer oder einen Namen nicht ändern möchten, drücken Sie OK.

Eintrag wählen Weiter mehrfach bis zum Softkey... Bearb.

kurz/lang neue Ziffern OK

kurz/lang neue Buchstaben OK

7.5.4 Alle Einträge löschen

Diese Funktion löscht alle Einträge.

Weiter mehrfach bis zum Softkey... Alles. Lö

Alles Löschen? OK

7.5.5 Rufnummern in das Telefonbuch übernehmen

Jede wählbare Rufnummer können Sie in Ihr Telefonbuch übernehmen. Dazu wird Ihnen - abhängig vom Zustand des Mobilteils- der Softkey TelBuch angeboten. Drücken Sie TelBuch, wird die Rufnummer sofort am Ende der Telefonbuch-Liste abgelegt und wie ein neuer Eintrag behandelt:

TelBuch OK Name OK

Drücken Sie OK und geben Sie der Rufnummer einen Namen (siehe Seite 38). Bestätigen Sie mit OK. Es ist nicht möglich, eine Rufnummer ohne Namen zu speichern.

7.5.6 Eingabe von Buchstaben/Namen

Bei der Buchstabeneingabe verschieben Sie mit den Pfeiltasten die Eingabeposition zum Anfang oder Ende des Eintrags.

Softkey Zurück bricht die Eingabe ab.

Folgende Zeichen können Sie durch mehrfachen Tastendruck der Zifferntasten eingeben. Die Eingabeposition wird automatisch weitergeschaltet, wenn Sie kurzzeitig keine Eingaben machen, oder ein neues Zeichen eingeben.

Taste	Zeichen	Taste	Zeichen
1	1 ? ! , . : " ' & ( ) / % -	6	M N O 6 Ñ Ö Ò Ó Ô Õ Ø
2	A B C 2 Ä Å À Á Ã Æ Ç	7	P Q R S 7 ß
3	D E F 3 È É Ê Ë	8	T U V 8 Ü Ù Ú Û
4	G H I 4 Ì Í Î Ï	9	W X Y Z 9
5	J K L 5	0	0 _(Leerzeichen)

7.6 Menü: ISDN

Das Menü ISDN ist nur über nachfolgend beschriebenen Einstieg erreichbar.

Beginnen Sie wie folgt:

7.6.1 Rufumleitung (Anrufweiterschaltung)

Einschalten

Für eine Rufumleitung wählen Sie die MSN aus, die Sie umleiten wollen, geben die Rufnummer des Ziels ein und wählen Sie, ob die Umleitung sofort, bei Besetzt oder nach 15 s erfolgen soll. Wenn die Umleitung erfolgreich war, bestätigen Sie die Meldung Erfolg mit OK.
Betreiben Sie Ihr elmeg DECT 100 an einer elmeg TK-Anlage, wird die Rufumleitung in der TK-Anlage realisiert. Nutzen Sie das elmeg DECT 100 am ISDN-Mehrgeräteanschluß wird eine Anrufweiterschaltung in der Vermittlungsstelle eingerichtet.

Hinweis: Für diese Einstellungen müssen Sie in der Basisstation Ihre MSNs programmieren und den Mobilteilen zuweisen. Die Umleitung gilt für alle Dienste (Sprache, Daten, Fax), die unter der MSN erreichbar sind. Da Ihr Mobilteil das Leistungsmerkmal “Anklopfen” unterstützt, funktioniert die Rufumleitung / Anrufweiterschaltung bei Besetzt nur, wenn das Mobilteil ausgeschaltet ist, ein Anruf abgelehnt wird oder sich das Mobilteil mit der aktivierten Funktion “Stillen Laden” (siehe Seite 30) in der Ladeschale befindet.

Eine Rufumleitung über die Einrichtprozeduren der TK-Anlage und eine über das Menü des elmeg DECT 100 eingerichtete Rufumleitung sind nicht gleichzeitig möglich!

Anrufumleitung OK MSN auswählen Ein Rufnummer OK

Sofort oder Bei Besetzt oder 15 Sek. OK Erfolg OK C

Ausschalten

Zum Ausschalten der Rufumleitung wählen Sie die MSN. Nach Aus wählen Sie die aktive Rufumleitung mit den Pfeiltasten und OK. Bestätigen Sie Erfolg mit OK.

Anrufumleitung OK MSN auswählen Aus

Auswahl der aktiven Rufumleitung OK Erfolg OK C

7.6.2 Böswillige Anrufer kennzeichnen (Fangen - MCID)

Wählen Sie dieses Funktion, wenn Sie die Daten des Anrufers (z. B. Rufnummer, Datum, Uhrzeit) in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers aufzeichnen wollen. Wählen Sie diese Funktion während einer Verbindung (auch möglich, wenn der Anrufer bereits aufgelegt hat).

Fangen OK C

Dieses Leistungsmerkmal können Sie nur nutzen, wenn Sie es bei Ihrem Netzbetreiber beauftragt haben und es in der Vermittlungsstelle verfügbar ist.

7.6.3 Verbindung entparken

Eine geparkte Verbindung (siehe Seite 24) können Sie an Ihrem oder einem anderen Mobilteil durch Eingabe der Parkplatz-Nr. zurückholen.

Entparken OK Parkplatz-Nr. OK Gerät läutet OK

7.7 Menü: Systemeinstellungen

Anmeldecode

Ihr Mobilteil kann an maximal 10 Basisstationen betrieben werden. Bevor Sie über eine Basisstation telefonieren können, müssen Sie das Mobilteil am jeweiligen System registrieren (anmelden).

Im Lieferzustand ist Ihr Mobilteil bereits an der Basisstation angemeldet.

Zur Anmeldung benötigen Sie unter Umständen einen PARK (Portable Access Rights Key) und immer einen Zugangs-Code (bei einigen Herstellern mit AC bezeichnet).

Der PARK ist auf dem Aufkleber auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung eingetragen.
Den Zugangs-Code finden Sie auf der Unterseite der Basisstation. Es sind die letzten vier Ziffern der Seriennummer.

Hinweis: Der gleiche Zugangs-Code wird auch zum Programmieren der Basisstation verwendet. Den Zugangs-Code können Sie verändern (siehe Seite 47).

Das Menü System ist nur über nachfolgend beschriebenen Einstieg erreichbar.

Beginnen Sie wie folgt:

7.7.1 Mobilteil an der Basisstation anmelden

Bevor Sie ein Mobilteil anmelden, müssen Sie an der Basisstation die Anmeldungen freigeben: Die Freigabe kann auf zwei Arten erfolgen:

- Geben Sie die Basisstation wie auf Seite 47 beschrieben von einem anderem Mobilteil frei (z. B. wenn die Basisstation bereits in Betrieb ist). Dieser Zugang ist durch den Zugangs-Code gesichert.
- Trennen Sie die Basisstation für mindestens 20 Sekunden von der Stromversorgung, und stellen Sie dann die Stromversorgung wieder her.
  Danach wird die Basisstation für ca. 5 Minuten die Anmeldeanforderung von Mobilteilen akzeptieren.

Bei der Anmeldung müssen Sie folgende Eingaben vornehmen:

PARK eingeb.: Ein PARK brauchen Sie nur einzugeben, wenn Ihr Mobilteil an einer ganz bestimmten Basisstation betrieben werden soll (z. B. an Orten, in denen sich die Funkbereiche zweier Systeme überlagern). Im Normalfall überspringen Sie die Einstellung, indem Sie OK drücken.
Zugangs-Code eingeben: Mit diesem Code registrieren Sie Ihr Mobilteil.
Meldet Ihr Mobilteil nach Eingabe des Zugangs-Codes einen Fehler, so haben Sie entweder einen falschen Zugangs-Code eingegeben, oder Sie benötigen den PARK zum Anmelden.
Systemname: Geben Sie der Basisstation, an der Sie angemeldet werden, einen Namen. Dieser wird Ihnen immer im Ruhedisplay angezeigt. Zur Buchstabeneingabe siehe Seite 38.
Lokale Nr. eingeben: In Ihrer Geräteausstattung sendet die Basisstation Ihre interne (lokale) Rufnummer (1...5). Diese sehen Sie dann immer im Ruhe-Display. Wollen Sie sich eine andere Rufnummer anzeigen lassen, löschen Sie die Rufnummer mit C und geben die neue Rufnummer ein.

Registrierungen OK Weiter mehrfach bis Neu

≡ PARK OK ≡ Zugangs-Code OK

≡ Basisname OK ≡ Lokale Rufnummer OK C

7.7.2 Basisstation auswählen

Haben Sie das Mobilteil an mehreren Basisstationen angemeldet, können Sie auswählen, welche Ihr Mobilteil verwenden soll. Wählen Sie die Basisstation mit den Pfeiltasten, bevor Sie Auswähl. drücken.

Registrierungen OK ▲▼ Basisstation wählen

Weiter mehrfach bis Auswähl C

7.7.3 Automatische Suche der Basisstation

Haben Sie das Mobilteil an mehreren Basisstationen angemeldet, wird - sofern eingeschaltet - das Mobilteil eine der erreichbaren Basisstationen automatisch auswählen. Ihr Mobilteil wird also automatisch bei einer anderen registrierten Basisstation “eingebucht”, sobald Sie sich aus der Reichweite der aktuellen Basisstation bewegen.

Automat. Suche OK ▲▼ An / Aus OK C

7.7.4 Registrierung der Basisstation löschen

Hiermit löschen Sie die Registrierung der Basisstation im Mobilteil. Das Mobilteil kann an dieser Basisstation erst wieder nach der Anmeldeprozedur (siehe Seite 41) betrieben werden. Wählen Sie die Basisstation mit den Pfeiltasten, bevor Sie Löschen drücken.

Registrierungen OK ▲▼ Basis wählen

Weiter mehrfach bis Löschen Löschen? OK C

7.7.5 Name und Rufnummer der Basisstation ändern

Sie können den Namen der Basisstation und die im Ruhezustand angezeigte Rufnummer (in der Regel die interne/lokale Rufnummer) an der angewählten Basisstation ändern.

Registrierungen OK ▲▼ Basisstation wählen

Weiter mehrfach bis Bearb. Name OK ⠿ Lokale Rufnummer OK C

7.7.6 ID des Mobilteils

Sie können die internationale Mobilteilkennung auslesen (IPEI).

IPEI OK C

7.8 Menü: MSN-Auswahl

Die folgenden Einstellungen werden über einen Zugangs-Code in der Basisstation gespeichert. Der Zugangs-Code sind die letzten vier Ziffern der Seriennummer auf der Unterseite der Basisstation oder ein selbst festgelegter neuer Zugangs-Code. Dieses Menü ist nur über nachfolgend beschriebenen Einstieg erreichbar.

Beginnen Sie wie folgt:

7.8.1 MSN Eingabe

Ihre Basisstation kann unter maximal 10 MSN (Mehrfachrufnummern) erreicht werden. Sie können die MSN in einer Liste speichern und den einzelnen Mobilteilen zuweisen. Je MSN können 15 Ziffern gespeichert werden

MSN fuer System OK ▲▼ ≡ Speicherplatz 1...10 OK

≡ MSN OK ▲▼ Naechste Nummer / Speichern + Ende OK C

Mit Naechste Nummer OK speichern Sie und schalten zur Auswahl der nächsten Eingabe, mit Speichern + Ende verlassen und speichern Sie die Eingabe. C bei der Eingabe von Ziffern löscht die letzte Ziffer.
Tragen Sie die MSN in die Tabelle auf Seite 50 ein.

Achtung:

Wenn Sie Ihr elmeg DECT 100 an einer TK-Anlage betreiben, müssen Sie als MSN die interne Rufnummer, entsprechend der Bedienungsanleitung der TK-Anlage, eintragen.

7.8.2 MSN dem Mobilteil zuweisen

In der Zeile Ausw. MT (12===) sehen Sie, welche Mobilteile (MT) angemeldet sind (nur diesen können Sie MSNs zuweisen). Geben Sie zunächst die Rufnummer des Mobilteils ein. Wählen Sie dann eine MSN aus der Liste aus. Mit Auswahl: ein OK wird diese gespeichert, mit Auswahl: aus OK zurückgesetzt. Ausgewählte MSN werden in der Liste mit einem > - Symbol gekennzeichnet. Maximal drei MSN können einem Mobilteil zugewiesen werden. Ist einem Mobilteil keine MSN zugewiesen, werden Anrufe für jede MSN an diesem Mobilteil signalisiert, ansonsten nur die zugewiesenen. Wiederholen Sie die Eingaben für jedes Mobilteil und kreuzen Sie die zugewiesenen MSN in der Übersicht am Kapitelende an.

Ausw. MT (12===) OK ≡ interne Rufnummer 1..5 OK ▲▼ MSN auswaehlen

OK ▲▼ MSN auswählen OK ▲▼ Auswahl: ein / Auswahl: aus OK C

7.8.3 Standard-MSN und Rufnummernanzeige für Mobilteile

Diese Funktion ist für den Betrieb von Mobilteilen (GAP-Standard) anderer Hersteller an der Basisstation vorgesehen. Für elmeg DECT 100 Mobilteile ist die Einstellung ohne Wirkung. In der Zeile Ausw. MT (12===) erkennen Sie, welche Mobilteile

(MT) angemeldet sind. Wählen aus der Liste der dem Mobilteil zugewiesenen Rufnummern eine Standardrufnummer und legen Sie fest, ob diese MSN beim Angerufenen angezeigt werden soll oder nicht.

Ausw. MT (12===) OK interne Rufnr. 1..5 OK

Standard MSN OK MSN OK

MSN uebertragen / MSN unterdrueck. OK C

In der Auswahlliste wird die übertragene MSN mit +, unterdrückte MSN mit - gekennzeichnet.

Wählen Sie MSN uebertragen für Übertragung der MSN oder
MSN unterdrueck. für Unterdrückung der Rufnummernanzeige.

7.9 Menü: Sperrufnummern / Vorwahl

Die folgenden Einstellungen werden über einen Zugangs-Code in der Basisstation gespeichert. Der Zugangs-Code sind die letzten vier Ziffern der Seriennummer auf der Unterseite der Basisstation oder ein selbst festgelegter neuer Zugangs-Code. Dieses Menü ist nur über nachfolgend beschriebenen Einstieg erreichbar.

Beginnen Sie wie folgt:

Menü System OK Konfiguration OK Zugangscode eingeben OK

Eingaben

Sie können 10 Rufnummern à 6 Ziffern speichern, die Sie dann den einzelnen Mobilteilen zuweisen können. Wenn Sie z. B. 030 eingeben, können Rufnummern, die damit beginnen, vom jeweiligen Gerät nicht gewählt werden.

Sperrufnummern OK SperrNr.Speicher OK

oder Speicherplatz 1...0 OK Sperrufnummer OK

Nächste Nummer / Speichern + Ende. OK C

Beachten Sie: Speicherplatz 1 und 2 haben eine zusätzliche Vorwahlfunktion, die mit 0 (nationale Vorwahl) und 00 (internationale Vorwahl) vorbelegt sind (landesspezifisch veränderbar). Diese Vorwahlziffern benötigen Sie, um aus der Anrufliste eine Rufnummer direkt zurückzurufen, da die nationale bzw. internationale Vorwahl im digitalen Netz nicht übertragen wird (elmeg DECT 100 fügt die eingetragenen Ziffern als Vorwahl hinzu). Die eingetragene Vorwahl können Sie auch als Sperre für Inlands- bzw. Auslandsverbindungen den Geräten zuordnen.
Mit Naechste Nummer OK speichern Sie und schalten zur Auswahl der nächsten Eingabe, mit Speichern + Ende OK verlassen und speichern Sie die Eingaben.
C bei der Eingabe von Ziffern löscht die letzte Ziffer. Die Notrufnummern 110 und 112 können nicht gesperrt werden. Tragen Sie die Sperrufnummern in der Tabelle auf Seite 50 ein.

7.9.1 Sperrufnummern dem Mobilteil zuweisen

Wählen Sie für das Mobilteil eine Sperrufnummer aus der Liste aus. Mit Auswahl: ein OK wird diese gespeichert, mit Auswahl: aus OK zurückgesetzt. Maximal drei Sperrufnummern können je Mobilteil gespeichert werden. Wiederholen Sie den Vorgang für jedes angeschlossene Gerät. Die Zuweisung der Sperrufnummern ist nicht möglich, wenn Ihr Mobilteil keine Berechtigung für Externgespräche hat (siehe nächster Punkt). Ausgewählte Sperrrufnummern werden mit dem “>” -Symbol gekennzeichnet.

Ausw. MT (12===) OK ▦ interne Rufnr. 1...5 OK

▲▼ Sperrufnummern OK ▲▼ Sperrufnr. OK

▲▼ Auswahl: ein / Auswahl: aus OK C

Kreuzen Sie die zugewiesenen Sperrufnummern in der Tabelle auf Seite 50 an. Beim Versuch, eine gesperrte Rufnummer zu wählen, sehen Sie die Meldung Rufnr. Gesperrt.

7.9.2 Berechtigung für Externgespräche

Mit dieser Funktion können Sie wählen, ob ein Mobilteil externe Verbindungen aufbauen kann oder gesperrt ist. Ist ein Mobilteil für externen Verbindungsaufbau gesperrt und es wird gewählt, sehen Sie die Meldung Keine Berechtig..

Ausw. MT (12===) OK ▦ interne Rufnummer 1...5 OK

▲▼ Amtsberechtigung OK An / Aus OK C

7.10 Menü: Grundeinstellungen

Die folgenden Einstellungen werden über einen Zugangs-Code in der Basisstation gespeichert. Der Zugangs-Code sind die letzten vier Ziffern der Seriennummer auf der Unterseite der Basisstation oder ein selbst festgelegter neuer Zugangs-Code. Dieses Menü ist nur über nachfolgend beschriebenen Einstieg erreichbar.

Beginnen Sie wie folgt:

7.10.1 Anmelden freigeben

Um ein Mobilteil anzumelden, müssen Sie die Basisstation für die Anmeldung freigeben. Danach wird die Basisstation für ca. 5 Minuten die Anmeldeanforderung eines Mobilteiles akzeptieren (Prozedur siehe Seite 41). Die Basisstation können Sie auch wie auf Seite 41 beschrieben zur Anmeldung freigeben.

An- und Abmelden OK Anmelden starten OK An OK C

7.10.2 Mobilteil abmelden

Wenn Sie ein Mobilteil von Ihrer Basisstation abmelden, werden sämtliche Einstellungen für dieses Mobilteil in der Basisstation gelöscht (z. B. zugeordnete MSN, Sperrufnummern usw.).

An- und Abmelden OK MT abmelden OK interne Rufnr. 1..5 OK C

7.10.3 Zugangs-Code (AC) ändern

Zum Anmelden des Mobilteils und zum Zugang der Einstellungen an der Basisstation benötigen Sie den Zugangs-Code (AC). Ändern Sie den Zugangs-Code bei Bedarf. Zur Bestätigung des neuen Zugangs-Code müssen Sie diese zweimal eingeben. Der Zugangs- Code besteht aus 4 Ziffern.

Zug.Code aendern OK neuer Zugangscode

neuen Zugangscode wiederholen OK C

Achtung: Bitte notieren Sie sich Ihren neuen Zugangscode. Sollten Sie den Zugangscode vergessen, haben Sie keinen Zugriff auf die Basisstation und die damit verbundenen Systemmenüs.

7.10.4 Menüsprache der Basisstation

Die Basisstation hat eine eigene Sprachauswahl, die unabhängig von der Mobilteil-Sprache eingestellt werden kann. Stellen Sie bitte für beide Geräte die gleiche Sprache ein.

Sprachen (Basis) OK ▲▼ Sprache wählen OK C

7.10.5 MFV-Nachwahl / Keypad

Wenn Sie während einer Verbindung Ziffern nachwählen müssen, können diese auf zwei Arten gesendet werden:
MFV - Nachwahl, z. B. zur Steuerung von Anrufbeantwortern oder Pager-Diensten.

Keypad-Nachwahl z. B. um neue ISDN-Dienste in der Vermittlungsstelle zu steuern.

Wählen Sie bitte die Art des Nachwahl-Protokolls.

Nachwahl eingeb. OK ▲▼ Keypad / MFV OK Auswahl ein OK C

7.10.6 Reset der Basisstation

Mit dieser Funktion setzen Sie alle Einstellungen der Basisstation in den Lieferzustand zurück. Alle Mobilteile, (auch das Ihre) werden abgemeldet, die MSN und Sperrufnummern werden gelöscht. Der von Ihnen zuletzt eingestellte Zugangs-Code bleibt unverändert.

Systemreset OK Zuruecksetzen? OK Sind Sie sicher? OK

7.11 Menü - Kurzeingaben

Einige häufig gebrauchte Menüpunkte können Sie auch durch Kurzeingaben aufrufen. Sie brauchen dann nicht im Menü zu blättern.
Drücken Sie im Ruhezustand des Gerätes eine der folgenden Tastenkombinationen innerhalb von 3 Sekunden.

Summer / Tonruf ein / aus

R 1 schaltet die Ruftonsignalisierung aus, das Glockensymbol 🔕 wird angezeigt (siehe Seite 34).

R 2 schaltet die Ruftonsignalisierung wieder ein.

Stilles Laden ein; aus

R 4 schaltet Ihr Mobilteil für “Stilles Laden” ein.

R 3 wieder aus (siehe Seite 30).

Benutzername

Mit R 5 können Sie den Benutzernamen ändern (siehe Seite 31).

Manuelle Auswahl einer Basisstation

R 6 ruft das Registrierungs-Menü auf (um das Mobilteil an einer Basisstation an- oder abzumelden, siehe Seite 41).

7.12 Tabellen

Tabelle 1

Tragen Sie bitte die MSN in diese Übersicht ein und kreuzen Sie die Endgeräte an, für die sie gültig sind.

MSN		Mobilteil				
		1	2	3	4	5
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						

Tabelle 2

Tragen Sie bitte die Sperrufnummern in diese Übersicht ein und kreuzen Sie die Endgeräte an, für die sie gültig sind.

Sperrufnummern		Mobilteil				
		1	2	3	4	5
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						

8 Technische Daten

Standard:	DECT / GAP
Frequenzbereich:	1880 - 1900 MHz
Sendeleistung:	10 mW / Mittelwert
Reichweite	
im Gebäude:	ca. 30 m
im Freien:	ca. 300 m
Stromversorgung	
Ladeschale/Basisstation:	230 V / 50 Hz über Steckernetzteil
Mobilteil:	Standard-Akkupack: 3 NiMH-Akkuzellen (austauschbar) Komfort-Akkupack: 3 NiMH-Akkuzellen fest im Akupack (Zubehör)
Ersatzakkupack:	Der komplette Akkupack kann über den Lieferanten bezogen werden.
Sprechzeit	
Standard-Akkupack:	ca. 8 Stunden
Komfort-Akkupack:	ca. 8 Stunden
Stand by-Zeit	
Standard-Akkupack:	ca. 80 Stunden
Komfort-Akkupack:	ca. 80 Stunden
Vibrationsalarm:	Im Komfort-Akkupack (Zubehör) enthalten
Betriebstemperatur:	+0 °C bis +40 °C
Lagertemperatur:	-5 °C bis +45 °C
Abmessungen	
Mobilteil:	H x B x T: 154 x 57 x 25 mm
Basisstation:	H x B x T: 70 x 150 x 130 mm (aufgestellt)
Ladeschale:	H x B x T: 70 x 80 x 130 mm (aufgestellt)
Gewicht Mobilteil:	140 g
Zubehör:	Siehe Übersicht auf Seite 11

9 Grundzustand bei Auslieferung

- Der Zugangscode der elmeg DECT-Basisstation sind die letzten vier Ziffern der Seriennummer auf der Unterseite des Gehäuses.
- Die PIN für die Schutzfunktion des Mobilteils ist auf 0000 eingestellt.
- Es sind keine MSN in der Basisstation eingetragen.
- Als Tonruf für den internen Ruf (Anrufe von anderen Mobilteilen) ist Melodie 8 eingestellt.
- Der Tonruf für externe Anrufe ist auf Melodie 9 eingestellt.
- Für alle Tonrufe ist die lange Melodie eingeschaltet.
- Es erfolgt keine Rufsignalisierung im Headset oder über den Vibrator (beides als Zubehör erhältlich).
- Der Tastenklick ist eingeschaltet.
- Stilles Laden ist ausgeschaltet.
- Der Reichweitenalarm ist aktiv.
- Das Automatische Abheben ist aus.
- Die Gebühren werden im Display des Mobilteils angezeigt.

10 Stichwortverzeichnis

A

Abbruch-Taste · · · · · · · · · · 16
Akkupack
- Einlegen / Entfernen · · · · · 6
- Gebrauchszeiten · · · · · · 8
- Ladeanzeige · · · · · · · · 9
- Laden / Entladen · · · · · · 7
- Ladewarnung · · · · · · · · 9
- Ladezeiten · · · · · · · · · 8

Anklopfen · · · · · · · · · · · · 27
Anruf abweisen· · · · · · · · 23, 27
Anruf annehmen · · · · · · · 23, 27
Anruf umlenken · · · · · · · · · 24
Anruferliste· · · · · · · · · · 23, 36
Anrufweiterschaltung · · · · · · 39
Aufstellungsort · · · · · · · · · · 4
Automatische Rufannahme · · · 30

B

Basisstation
- Anschließen · · · · · · · · · 4
- Auswählen· · · · · · · · · 42
- Automatisch auswählen · · 42
- Mobilteilanmeldung freigeben· · · · · · · · · · 47
- Name ändern · · · · · · · 43
- Registrierung löschen · · · 43
- Sprache einstellen · · · · · 48
- Zurücksetzen · · · · · · · 48

Bedienoberfläche · · · · · · · · 13
Berechtigung für Externgespräche 46
Böswillige Anrufer kennzeichnen · 40
Buchstabeneingabe · · · · · · · 38

C

Call Deflection (CD)· · · · · · · · 24
CCBS (Rückruf bei Besetzt) · · · 23

D

DECT · · · · · · · · · · · · · · · 1
Display · · · · · · · · · · · · · 14
Displaybeleuchtung · · · · · · · 15

E

elmeg TK-Anlage · · · · · · · · 18
Entparken · · · · · · · · · · · · 40

F

Fangen (MCID)· · · · · · · · · · 40

G

GAP · · · · · · · · · · · · · · · 1
Gebühren
- Anzeige · · · · · · · · · 19, 32
- Erfassung · · · · · · · · · 31
- Faktor · · · · · · · · · · · 32
- Limit · · · · · · · · · · · · 32
- Zähler · · · · · · · · · · · 31

Gespräch Halten· · · · · · · · · 24
Gespräch Vermitteln · · · · · · · 26
Grundeinstellungen · · · · · · · 47
Gürtelclip · · · · · · · · · · · · 10

H

Headset - Rufsignalisierung · · · 34
Headset anschließen· · · · · · · 11
Hörerlautstärke · · · · · · · · · 19

I

Inbetriebnahme · · · · · · · · · · 2
IPEI (Mobilteilkennung) · · · · · · 43

K

Keypad · · · · · · · · · · · · · 48
Komfort-Akkupack · · · · · · · · 7
Konferenz · · · · · · · · · · · · 27
Kurzeingaben · · · · · · · · · · 49

L

Ladeschale anschließen · · · · · · 5
Leistungsmerkmale (systemtypisch) · · · · · · · · · · 18
Lieferumfang elmeg DECT 100 · · 2
Lösch-Taste · · · · · · · · · · · 16

M

Makeln · · · · · · · · · · · · · 26
MCID (Fangen) · · · · · · · · · · 40
Melodie (Interner/Externer Ruf) · · 33
Menü-Timer · · · · · · · · · · · 29
MFV-Nachwahl · · · · · · · · 28, 48
Mobilteil
- Abmelden · · · · · · · · · 47
- Anmelden · · · · · · · · · 41
- Benutzername · · · · · · · 31
- Displaysprache einstellen · 31
- Ein- / Ausschalten · · · · · 19
- Kennung (IPEI) auslesen · · 43
- Rufnummer ändern · · · · 43
- Zurücksetzen · · · · · · · 35

MSN
- an elmeg TK-Anlage · · · · 44
- Auswählen · · · · · · · · · 21
- Eintragen · · · · · · · · · 44
- Mobilteil zuweisen · · · · · 44
- Standard-MSN · · · · · · · 44

N

Notrufnummer · · · · · · · · · · 31

P

PARK-Code · · · · · · · · · · · 41
Parken · · · · · · · · · · · · · 24
Pflege des elmeg DECT 100 · · · 12
PIN ändern · · · · · · · · · · · 35

R

Reichweite der Funkverbindung · · 4
Reichweitenwarnung · · · · · · 31
Reserve-Akkupack · · · · · · · · 8
Reserveakkupack laden · · · · · · 8
Reset
- Basisstation · · · · · · · · 48
- Mobilteil · · · · · · · · · · 35

Rückfrage (intern/extern) · · · · · 25
Rückruf bei Besetzt (CCBS) · · · 23
Rufnummer in das Telefonbuch übernehmen · · · · · · · · · · · 38
Rufnummernanzeige für Mobilteile 44
Rufton (kurz/lang) · · · · · · · · 33
Ruftoneinstellungen · · · · · · · 33
Ruftonlautstärke · · · · · · · · · 34
Rufumleitung · · · · · · · · · · 39
Ruhe · · · · · · · · · · · · · · 33

S

Schutzfunktionen · · · · · · · · 35
Sicherheitsvorkehrungen · · · · · 3
Softkey · · · · · · · · · · · · · 16
SOS-Rufnummer · · · · · · 29, 31

SOS-Taste · · · · · · · · · · · · 22
Sperrufnummer dem Mobilteil zuweisen · · · · · · · · · · · · 46
Sperrufnummern · · · · · · · · 45
Standard-Akkupack · · · · · · · · 7
Standard-MSN · · · · · · · · · 44
Stilles Laden · · · · · · · · · · 30
Stummschaltung · · · · · · · 19, 24
Subadresse eingeben · · · · · · 21
Summer · · · · · · · · · · · · 34
Systemeinstellungen · · · · · · · 41

T

Tastenklick · · · · · · · · · · · 30
Tastensperre · · · · · · · · · · 19
Teilsperre · · · · · · · · · · · · 35
Telefonbuch · · · · · · · · · 22, 36
Telefonbuch bearbeiten · · · · · 37
Telefonoptionen · · · · · · · · · 30
TK-Anlage · · · · · · · · · · · · 18

U

Übermittlung der Rufnummer · · 28
Unterdrückung der Rufnummer · · · · · · · 21, 24, 27

V

Vermitteln (intern/extern) · · · · · 26
Vibrationsalarm · · · · · · · · · 34
Vorwahl · · · · · · · · · · · · 45

W

Wahlvorbereitung · · · · · · · · 20
Wahlwiederholung · · · · · · · · 21
Wandmontage der Basisstation · · 5
Wandmontage der Ladeschale · · 5
Wartung des elmeg DECT 100 · · 12

Z

Zubehör elmeg DECT 100 · · · · 11
Zugangs-Code (AC) · · · · · · · 41
Zugangs-Code (AC) ändern · · · 47

elmeg
Kommunikationstechnik

CE 0188 X

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:

91/263/EWG Telekommunikationsendeinrichtungen
73/23/EWG Niederspannungsgeräte
89/336/EWG Elektromagnetische Verträglichkeit

Hierfür trägt das ISDN-Telefon elmeg DECT100 das CE-Zeichen.

ELMEG GmbH & Co.KG
Kommunikationstechnik
Vöhrumer Str. 30
D-31228 Peine
http://www.elmeg.de

Endkunden-**Hotline** für Deutschland
01 90/51 01 10
pro Minute 1,21 DM

Mo. - Fr.08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Änderungen vorbehalten 7102 366629.8 Stand Februar 1999 / 2101

Mat.-Nr. 73697.013